

## **A5 Die Grünen fördern Wissenschaft als Fundament evidenzbasierter Politik und demokratischer Streitkultur**

Gremium: LAG Hochschule, Forschung, Technologie

Beschlussdatum: 28.07.2020

1 Die Grünen zeichnen sich als Partei durch ihren Einsatz für den Wert der  
2 Wissenschaft und durch ihr Bemühen um Wissenschaftlichkeit als Grundlage  
3 rationaler evidenzbasierter Politik aus.

4 Noch nie war unsere Gesellschaft so stark wie heute in allen Lebensbereichen von  
5 Wissenschaft und Technologie, deren Erkenntnissen und Produkten, geprägt. Um  
6 wissenschaftliche Erkenntnis als Grundlage unseres Schaffens, unseres  
7 selbstkritischen und prüfenden Umgangs mit Meinungen und Annahmen, im Kontext  
8 werte-basierten politischen Handelns nutzen zu können, braucht es einen breiten  
9 Zugang der Bürger und Bürgerinnen zu den Besonderheiten wissenschaftlichen  
10 Forschens. Denn das Gespräch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist wichtig,  
11 nicht allein um den Stand der Forschung zu handlungsrelevanten Fragen  
12 wiederzugeben, sondern auch um den prüfenden Umgang mit Annahmen zu vermitteln.  
13 Nur so kann im Alltag des wissenschaftlichen Fortschritts und seiner Nutzung in  
14 politischen Debatten vermittelt werden, dass ein Widerstreit unterschiedlicher  
15 Thesen nicht etwa Wissenschaftlichkeit in Frage stellt, sondern gerade den  
16 Willen zur systematischen Überprüfung und zur Erarbeitung robuster Theorien  
17 widerspiegelt, der Wissenschaft erst ausmacht. Damit wissenschaftliche  
18 Streitgespräche nicht den Glauben an die Solidität wissenschaftlicher Aussagen  
19 erschüttern, muss ein Verständnis für das Ringen um solides Wissen und für  
20 unterschiedliche Grade der Robustheit wissenschaftlicher Aussagen vermittelt  
21 werden - von ersten zu überprüfenden Hypothesen bis hin zu systematisch  
22 überprüfem und entsprechend gefestigtem Wissen. Wissenschaftlichkeit zeichnet  
23 sich durch den Willen und die Methodik der Selbst- und Fremdüberprüfung aus.

24 Das Bemühen um evidenzbasierte Politik und rationale politische Streitgespräche,  
25 in denen das Ringen um die bestmögliche Entscheidung im Vordergrund steht, baut  
26 auf einem prüfenden Zugang zu Wissen auf und muss daher auch durch einen  
27 frühen Zugang zu einem solchen forschendem Lernen und durch dessen konsequente  
28 Einbettung in den Schulunterricht an allen Schulen gefördert werden. Ebenso  
29 braucht es eine Förderung eines regen Dialogs zwischen Wissenschaft und  
30 Bürger\*innen.

31 Grüne Politik zeichnet sich aus durch das Bemühen um wissenschaftliche

32 Grundlagen ihrer eigenen Politikgestaltung, um die Anerkennung  
33 wissenschaftlicher Arbeit als ein stetiges Prüfen ihrer eigenen Thesen und  
34 Annahmen und des Wertes der stetigen Selbstüberprüfung für demokratische  
35 Streitkultur, die auch andere Meinungen anhört und zur Überprüfung der eigenen  
36 Ansätze ernst nimmt. Grüne Politik setzt sich ein für den Dialog zwischen  
37 Wissenschaft und Politik und für eine entsprechende Investition in einen breiten  
38 Zugang zu wissenschaftlicher Bildung und forschendem Lernen.

39 Grüne Politik baut auf evidenzbasierte Politikgestaltung. Diese braucht  
40 wissenschaftliche Grundlagen und zeichnet sich aus durch eine entsprechende  
41 Prüfung ihrer eigenen Annahmen und offenen Dialog. Grüne Politik setzt daher auf  
42 Wissenschaftlichkeit als Grundlage und Grundwert ihres eigenen  
43 Demokratieverständnisses.

### **Unterstützer\*innen**

Andrea Leitermann (KV Cham), Christina Fichtner (KV Regensburg-Stadt), Annette  
Schulze (KV Weilheim-Schongau), Susanne Herrmann (KV München), Helene Sigloch  
(KV Regensburg-Stadt), Ingo Werner (KV Landsberg-Lech), Adelheid Horneber (KV  
Ansbach), Victor Behrends (KV Bamberg-Land), Hermann Maier (KV Ebersberg)